

MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG**Medizinische Innovation braucht Freiräume: Jubiläumsband dokumentiert 40 Jahre Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung**

Seit Gründung hat die Stiftung rund 26 Millionen Euro in medizinische Spitzenforschung am Standort Deutschland investiert – Vorreiterin bei der Förderung interdisziplinärer Projekte

Nürnberg, 12. April 2010 – Innovation braucht Freiräume: Diese Förder-Philosophie hat die Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung zu einer der erfolgreichsten Stiftungen ihrer Art in Deutschland gemacht. Im vergangenen Jahr feierte die Stiftung ihr 40-jähriges Bestehen, unter anderem mit einem wissenschaftlichen Jubiläums-Symposium, an dem auch der Medizin-Nobelpreisträger Prof. Dr. Harald zur Hausen teilnahm.

Seit ihrer Gründung 1969 – damals als Sandoz-Stiftung – hat sie Spitzenprojekte der medizinischen Forschung mit rund 26 Millionen Euro unterstützt und ist Vorreiterin bei der Förderung interdisziplinärer Projekte. Aktuell gehen jährlich rund 650.000 Euro in die Förderung von Forschungsprojekten und in Graduierten-Stipendien.

Was aus den Projekten geworden ist und wie Patienten davon profitieren, das haben renommierte Wissenschaftsjournalisten in einem 60seitigen Jubiläumsband aufgearbeitet – in spannenden Wissenschaftsreportagen und Porträts.



Medizinische Innovation braucht Freiräume

40 Jahre Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung

Der Jubiläumsband ist auf Anfrage kostenlos erhältlich bei

- Stefan Kinner
- Novartis Deutschland GmbH
- 0911 / 273 12019
- stefan.kinner@novartis.com.

Über die Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung

Die Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung in Nürnberg gehört zu den ältesten und größten Unternehmensstiftungen im medizinischen Bereich in Deutschland. Sie feiert 2009 ihr 40jähriges Bestehen. Die Stiftung verfügt über ein Stammkapital von derzeit rund 11,5 Millionen Euro. Die Förderaktivitäten werden aus den Zinserträgen dieses Kapitals bestritten und belaufen sich gegenwärtig auf jährlich etwa 650.000 Euro. Der Hauptteil der Fördermittel fließt in die Unterstützung von Forschungsprojekten, des weiteren finanziert die Stiftung Graduiertenstipendien an zehn deutschen Universitäten zur Förderung besonders qualifizierter junger Wissenschaftler. In zweijährigem Turnus veranstaltet die Stiftung interdisziplinäre Symposien zu Themen aus der medizinischen Grundlagenforschung. Mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln will – und kann – die Stiftung staatliche Förderung nicht ersetzen, vielmehr will sie sie dort ergänzen, wo es notwendig, sinnvoll und möglich erscheint. Sie ist deshalb bestrebt, ihre bereits 40 Jahre währende gute Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen in Deutschland auch zukünftig erfolgreich fortzuführen.

Über Novartis

Novartis bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschließlich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen - mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2009 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 44,3 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,5 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.de>.

###

Kontakt:

Stefan Kinner

Novartis Deutschland GmbH

Senior Manager Corporate & Public Affairs Communications

Tel +49 911 273 12019

Fax +49 911 273 12246

stefan.kinner@novartis.com